



MIT DEM RAD ZUM ZIEL

Umwelt

Durch das Alltagsradeln können wir unsere Umwelt schonen und unseren CO₂-Ausstoß verringern. Mehr als die Hälfte der Autofahrten in Österreich sind kürzer als 10 Kilometer. Diese Strecken können leicht mit dem (E-)Bike zurückgelegt werden. Für längere Strecken oder weite Wege zu den Haltestellen bietet sich auch eine Kombination von Rad und Öffis an!

Training & Gesundheit

Auch Alltagsradeln ist eine tolle Möglichkeit, um fit zu bleiben und die eigenen Bike-Skills im Alltag zu verbessern. Laut WHO verlängert Radfahren die Lebenszeit um 14 Monate. Es gibt auch mehr Platz für Frei- und Grünräume: Auf einen Autoparkplatz passen bis zu 9 Fahrräder.

Kosten

Radfahren ist eine erschwingliche Art der Fortbewegung im Vergleich zu Autos. E-Bikes und Lastenräder sind hervorragende Alternativen, um problemlos längere Strecken zurückzulegen und Einkäufe zu transportieren. Sie bieten eine kostengünstige und umweltfreundliche Lösung für die täglichen Wege.

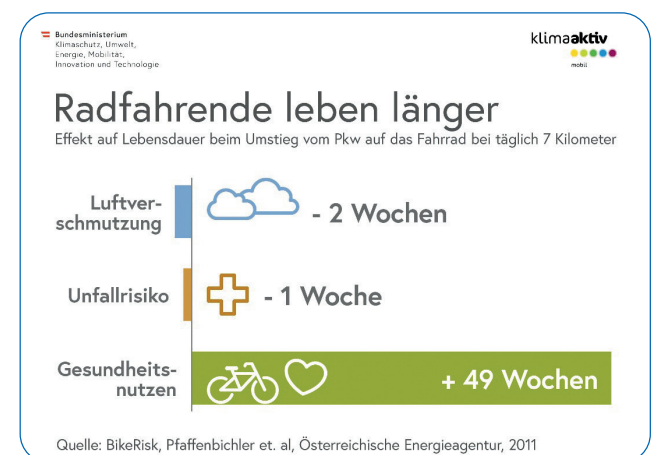
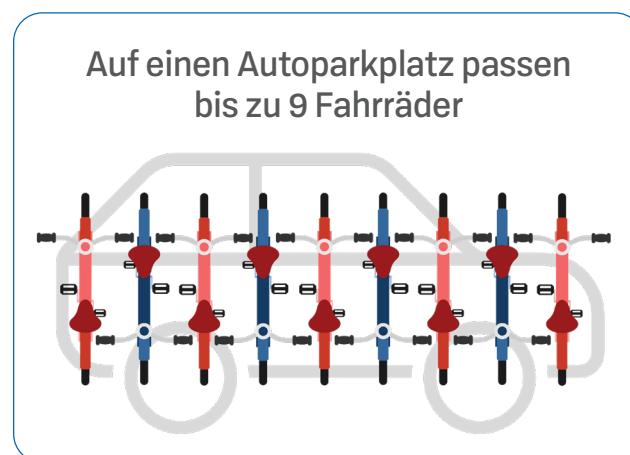
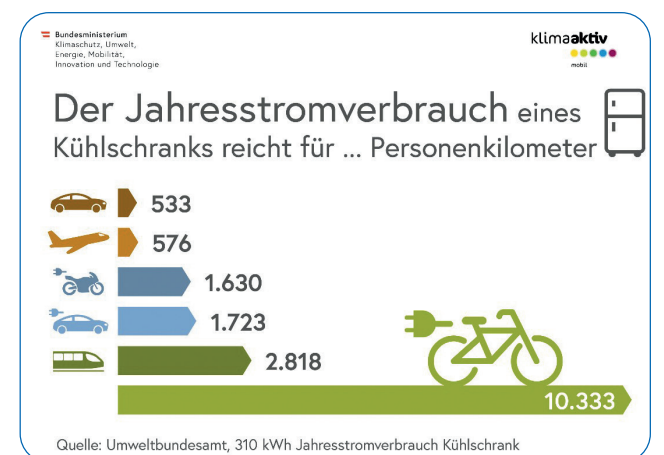
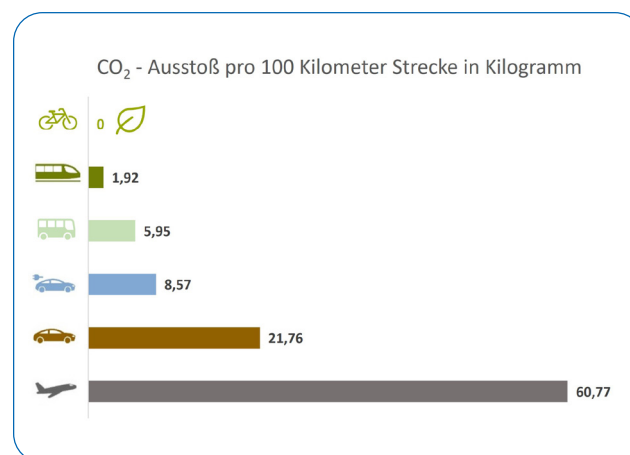
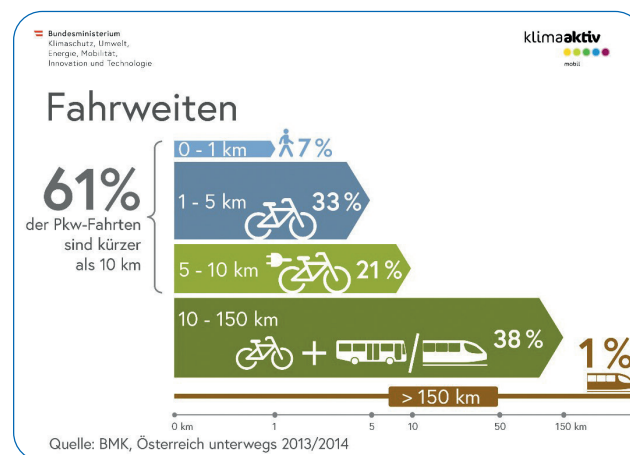
Flexibilität & Freiheit

Mit Fahrradfahren entgeht man Verkehrsstaus und ist nicht von der Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig. Zudem bietet das Radfahren den Vorteil, dass man leichter einen sicheren Parkplatz findet und unabhängig von anderen Transportmitteln ist.

Spaß & Lebensqualität

Beim Fahrradfahren kann man die Umgebung auf umweltfreundliche Weise erkunden und gleichzeitig mit Freunden unterwegs sein. Es fördert die Belebung der Orte und macht es einfacher Menschen zu treffen, während man die frische Luft genießt und aktiv bleibt. Der Verkehr wird entlastet und die Lebensqualität erhöht.

Im Alltag trainieren und gleichzeitig das Klima schützen! Schule oder Arbeit - Erledigungen und Einkäufe - Freunde und Familie treffen.



Quellen: Umweltbundesamt, Klimabündnis, klimaaktiv, Klimaschutzministerium, KreativAgentur, Freepik.com. www.region-pinzgau.at